



Foto: Bikini Berlin

Mietverträge managen!

Mit zunehmender Filialisierung geht nicht selten der Überblick über Mietverträge, -Laufzeiten und -Konditionen verloren. Spezielle Ordnungssysteme können vorbeugen.

Vielen Einzelhändlern fehlt der Durchblick im eigenen Mietvertragsportfolio. Mit der Zeit, wenn das eigene Unternehmen wächst und die Anzahl an Mietverträgen zunimmt, sind viele Geschäftsführer mit vielerlei drängenden infrastrukturellen Aufgaben in ihren Unternehmen befasst und ausgelastet, sodass ihnen häufig Mietverträge, die zu dem Zeitpunkt erst angelaufen sind, aus dem Blick geraten.

Nicht selten landen diese in irgendeiner Schublade oder einem Ordner, oder, noch schlimmer, in mehreren verschiedenen. Oft wird dabei auf das Ordnungssystem der Buchhaltung vertraut, das aber immer wieder personellen Wechsels unterworfen sein kann. Kurzum: Die Mietverträge für die Filialen geraten leicht in Vergessenheit. Und mit ihnen die erforderliche Systematisierung und Pflege. Geschäftsführer versäumen es häufig, rechtzeitig Vorkehrungen zu treffen und das Mietvertragsmanagement auszulagern oder für diese Tätigkeit intern eine Stelle zu schaffen.

Als Folge kann es passieren, dass Standorte aufgegeben werden müssen, weil der Mietvertrag nicht rechtzeitig verlängert wurde. Oder der Umzug in günstigere Räume kann nicht erfolgen, weil der Vertrag nicht rechtzeitig gekündigt wurde. Oder ein Mietvertrag für einen Standort, der aufgegeben werden sollte, verlängert sich ungewollt, da man die

Fristen nicht eingehalten hat. In jedem Falle können die Folgen kostenintensiv werden. Während Vermieter von gewerblichen Immobilien gegen Versäumnisse in der Regel hinreichend abgesichert sind, sind sechsstelligen Summen, die hier für den Filialisten entstehen und hätten vermieden werden können, durchaus Realität.

Um die Fristen besser im Blick zu haben, empfiehlt sich ein regelmäßiges Controlling und Reporting mit automatisierten Benachrichtigungen als ideales Instrument. Dabei informieren E-Mails die Unternehmen über Laufzeiten, Termine und Fälligkeitsoptionen. Auch die Kontrolle von Betriebskostenabrechnungen kann in diese Systematisierung mit aufgenommen werden, um jederzeit den Überblick zu behalten.



Martina Schäfer
Geschäftsführerin
ComLex GmbH & Co. KG.

Design

Jetzt online.

Die Qualität und Kompetenz des Magazins verbunden mit der Funktionalität und Aktualität des Portals.



Premium-User können exklusiv auf alle News und Branchenthemen zugreifen, im Archiv sowie zu „Top Shops“ recherchieren und stets das Neueste über Unternehmen, Marken und Produkte erfahren.

Nutzen Sie unser attraktives Package-Angebot: Nur 75,00 EUR (inkl. MwSt.) für 1 Jahr Premium-Abo mit 6 Magazin-Ausgaben und 12 Monaten Online-Account.

Jetzt unter **www.stores-shops.de** anmelden und Ihre persönlichen Zugangsdaten erhalten.

www.stores-shops.de



EHI Retail Institute®